

**Protokoll der  
10. ordentlichen Mitgliederversammlung  
vom 09.01.2007**

<b>Versammlungsort:</b>	Hörsaal 2 Mehrzweckgebäude der TU Ilmenau
<b>Versammlungsleiter:</b>	Thomas Helbig
<b>Protokollant:</b>	Wolfram Schubert
<b>Beginn:</b>	21:15 Uhr
<b>Vereinsmitglieder:</b>	1926
<b>Anwesenheit:</b>	79 incl. 2 per schriftlicher Vollmacht übertragene Stimmen
<b>Ehrengäste:</b>	Günther Springer, Leiter des RZ Mario Holbe, Ehrenmitglied

## 1. Begrüßung der Anwesenden

Redner: Thomas Helbig

Thomas begrüßt die anwesenden Ehrengäste und Vereinsmitglieder.

## 2. Formales

Redner: Thomas Helbig

### 2.1. Beschlussfähigkeit

Auf Nachfrage des Versammlungsleiters erfolgt kein Einspruch der Anwesenden gegen die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung. Damit ist die Mitgliederversammlung lt. Satzung beschlussfähig.

### 2.2. Wahlvollmachten

Es werden die schriftlichen Wahlvollmachten von 2 verhinderten Vereinsmitgliedern abgegeben.

### 2.3. Initiativanträge

Thomas Helbig möchte 2 Initiativanträge als zusätzlichen Tagesordnungspunkt einbringen. Beide behandeln eine Satzungsänderung, die er vorerst kurz umreißt. Sie sollen nach der Entlastung des bisherigen Vorstands eingebracht werden.

Beide Initiativanträge sollen zur Abstimmung gebracht werden, für die Zulassung des ersten Initiativantrags gibt es auf Nachfrage keine Gegenstimmen und 3 Enthaltungen, für die Zulassung des zweiten Antrags gibt es keine Gegenstimmen und 4 Enthaltungen.

Beide Initiativanträge werden somit zur Abstimmung zugelassen.

Es werden auf Nachfrage keine weiteren Initiativanträge der Tagesordnung hinzugefügt.

### 2.4. Wahl des Wahlleiters und der Wahlhelfer

Redner: Samuel Wiktor

Der Wahlleiter wird öffentlich per Handzeichen bestimmt. Es gibt auf Nachfrage keinen Einspruch gegen diesen Wahlmodus. Als Kandidat stellt sich Samuel Wiktor zur Verfügung.

**Gegenstimmen:** keine  
**Enthaltungen:** 2  
**Ja-Stimmen:** 77

Damit ist Samuel Wiktor zum Wahlleiter dieser Mitgliederversammlung gewählt worden.

Gegen die Nominierung der 4 Wahlhelfer Robert Feustel, Robin Weyer, Thorsten Mank und Sebastian Schwarz durch den Wahlleiter wird auf Nachfrage kein Einspruch der Anwesenden erhoben. Damit sind sie als Wahlhelfer bestimmt.

### **3. Entlastung des Vorstands des Geschäftsjahres 2006**

#### **3.1. Vorstellung Rechenschaftsbericht des Vorstands für 2006**

Redner: Thomas Helbig, Vorstandsvorsitzender

Auf Nachfrage werden keine Einwände gegen einen gekürzten Vortrag des sehr umfangreichen Rechenschaftsberichts angemeldet.

Siehe Anlage 1 (kompletter Rechenschaftsbericht)

Thomas Helbig beantwortet einige von den Mitgliedern dazu gestellte Fragen.

Aufgrund der Vertretung des zum 10.10.2006 aus dem Vorstand ausgeschiedenen Schatzmeisters Martin Heller und der Vertretung durch Susanne Wolf werden im Folgenden zwei Finanzberichte für den jeweils zu verantwortenden Zeitraum vorgestellt. Es wird daher auch zwei getrennte Entlastungen für den jeweils aktiven Vorstand geben.

#### **3.2. Vorstellung Finanzbericht Geschäftsjahr 2006**

##### **3.2.1. Finanzbericht des Zeitraums 14.1.2006-10.10.2006**

Redner: Martin Heller

Siehe Anlage 2

Es werden Fragen zur Aufschlüsselung einzelner Posten gestellt, die von Martin Heller beantwortet werden.

##### **3.2.2. Finanzbericht des Zeitraums 11.10.2006-9.1.2007**

Rednerin: Susanne Wolf

Siehe Anlage 3

Es werden Fragen zur Aufschlüsselung einzelner Posten gestellt, die von Susanne Wolf beantwortet werden.

### **3.3. Vorstellung des Berichts der 2006 gewählten Rechnungsprüfer**

Redner: Marco Altenburg, Tobias Nowack, Steffen Jahn

Alle drei Rechnungsprüfer haben nach ihrer sorgfältig durchgeführten Rechnungsprüfung am Finanzbericht und am Kassenstand nichts zu beanstanden und empfehlen daher die Entlastung des für die zwei Zeiträume jeweils verantwortlichen Vorstandes.

### **4. Kurze Ansprache von Günther Springer**

Der Leiter des Universitätsrechenzentrums lobt die bisherige Zusammenarbeit zwischen Verein und Universität sowie dem universitären Umfeld.

### **5. Formale Entlastung der Vorstände im Geschäftsjahr 2006**

Redner: Samuel Wiktor, Wahlleiter

Die Entlastung erfolgt öffentlich per Handzeichen, es gibt auf Nachfrage keine Einwände gegen diesen Modus.

Achim Friedland möchte einen Initiativantrag stellen, um eine getrennte Entlastung der verantwortlichen Vorstände zu erreichen. Da dies bereits in der Tagesordnung so vorgesehen war, zieht er den Antrag zurück.

Der Verantwortliche Vorstand vom 14.1.2006 bis 10.10.2006 waren Thomas Helbig, Marcel Pennewiß und Martin Heller.

Gegenstimmen:	keine
Enthaltungen:	13
Ja-Stimmen:	66

Damit ist der vom 14.1.2006 bis 10.10.2006 verantwortliche Vereinsvorstand in Person von Thomas Helbig, Marcel Pennewiß und Martin Heller im Sinne der Vereinssatzung entlastet.

Der Verantwortliche Vorstand vom 11.10.2006 bis 9.1.2007 waren Thomas Helbig, Marcel Pennewiß und Susanne Wolf.

Gegenstimmen:	keine
Enthaltungen:	9
Ja-Stimmen:	70

Damit ist der vom 11.10.2006 bis 9.1.2007 verantwortliche Vereinsvorstand in Person von Thomas Helbig, Marcel Pennewiß und Susanne Wolf im Sinne der Vereinssatzung ebenfalls entlastet.

## **6. Initiativanträge**

### **6.1. Änderungsantrag für §10, Absatz 1 der Satzung**

Redner: Thomas Helbig

Änderung des bisherigen §10 Abs. 1 in:

„Der Vorstand im Sinne des §26 BGB besteht aus mindestens drei, maximal fünf Mitgliedern:

- (a) dem Vorsitzenden,
- (b) dem stellvertretenden Vorsitzenden
- (c) dem Schatzmeister
- (d) weiteren Stellvertretern der in (a) und (c) genannten Positionen.

Er ist verantwortlich für die ordnungsgemäße Verwaltung aller Ämter und die satzungsgemäße Erfüllung der Aufgaben des Vereins und ist an Weisungen der Mitgliederversammlung gebunden.“

Die Abstimmung über die vorgeschlagene Satzungsänderung erfolgt öffentlich per Handzeichen. Es ist eine Dreiviertelmehrheit für eine Änderung notwendig. Es gibt auf Nachfrage des Wahlleiters keinen Einspruch gegen diesen Wahlmodus.

Um 23.25 Uhr meldet sich ein Mitglied beim Wahlleiter ab, um 23:35 Uhr 6 weitere Mitglieder. Es sind damit nur noch 72 Mitglieder anwesend.

Gegenstimmen:	5
Enthaltungen:	2
Ja-Stimmen:	65

Damit wurde die vorgeschlagene Satzungsänderung beschlossen.

### **6.2. Änderungsantrag für §10, Absatz 6 der Satzung**

Redner: Thomas Helbig

Änderung des bisherigen §10 Abs. 6 in:

„Scheidet ein Mitglied des Vorstandes während der Amtsperiode aus oder ist ein Vorstandsmitglied dauernd an der Ausübung seines Amtes gehindert, bestimmt der Vorstand bis zur nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung eine Vertretung:

- (a) Ist die in §10 Abs. 1 genannte Mindestanzahl der Vorstandsmitglieder nicht unterschritten, so bestimmen die verbliebenen Vorstandsmitglieder einen Vertreter aus ihren eigenen Reihen.
- (b) Andernfalls bestimmt der Vorstand innerhalb einer Frist von zwei Wochen einen Vertreter und informiert seine Mitglieder darüber. Gegen den Beschluss kann innerhalb von zwei Wochen ab Zugang der Mitteilung schriftlich Einspruch beim Vorstand eingelegt werden. Wenn mindestens ein Prozent der Mitglieder dies unter Angabe von Gründen erklärt, muss eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen werden.“

Die Abstimmung über die vorgeschlagene Satzungsänderung erfolgt öffentlich per Handzeichen. Es ist eine Dreiviertelmehrheit für eine Änderung notwendig. Es gibt auf Nachfrage des Wahlleiters keinen Einspruch gegen diesen Wahlmodus.

Gegenstimmen: 19  
Enthaltungen: 13  
Ja-Stimmen: 40

Damit wurde diese vorgeschlagene Satzungsänderung abgelehnt.

### 6.3. Initiativantrag von Markus Brückner

Im Verlauf der Diskussion zum 2. Änderungsantrag wird von Markus Brückner ein Initiativantrag zur Satzungsänderung des bisherigen §10, Absatz 6 eingebracht. Der Inhalt des Absatzes soll geändert werden in:

„Scheidet ein Mitglied des Vorstandes während der Amtsperiode aus oder ist ein Vorstandsmitglied dauernd an der Ausübung seines Amtes gehindert, bestimmt der Vorstand bis zur nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung eine Vertretung:

- (a) Ist die in §10 Abs. 1 genannte Mindestanzahl der Vorstandsmitglieder nicht unterschritten, so bestimmen die verbliebenen Vorstandsmitglieder einen Vertreter aus ihren eigenen Reihen.
- (b) Andernfalls bestimmt der Vorstand innerhalb einer Frist von zwei Wochen einen Vertreter und informiert seine Mitglieder darüber. Gegen den Beschluss kann innerhalb von zwei Wochen ab Zugang der Mitteilung schriftlich Einspruch beim Vorstand eingelegt werden. Wenn mindestens ein Prozent der Mitglieder dies erklärt, muss eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen werden.“

Auf Nachfrage des Wahlleiters gibt es keinen Einwand gegen die Zulassung dieses Initiativantrags, er wird zur Abstimmung zugelassen.

Die Abstimmung über die vorgeschlagene Satzungsänderung erfolgt öffentlich per Handzeichen. Es ist eine Dreiviertelmehrheit für eine Änderung notwendig. Es gibt auf Nachfrage des Wahlleiters keinen Einspruch gegen diesen Wahlmodus.

Gegenstimmen: 14  
Enthaltungen: 16  
Ja-Stimmen: 42

Damit wurde diese, per Initiativantrag vorgeschlagene Satzungsänderung abgelehnt.

### 6.4. Initiativantrag von René Reichelt

René Reichelt möchte eine gesonderte Abstimmung über den ersten Unterpunkt (a) der von Thomas Helbig vorgeschlagenen Satzungsänderung.

Die Mitglieder äußerten sich auf Nachfrage des Wahlleiters zur Abstimmungszulassung dieses Antrags öffentlich per Handzeichen:

Gegenstimmen: 59  
Enthaltungen: 5  
Ja-Stimmen: 8

Dem Antrag wird damit die Zulassung zur Abstimmung verweigert.

## 6.5. Initiativantrag von Thomas Helbig

Thomas Helbig möchte folgenden Vorschlag zur Satzungsänderung in §10, Absatz 6 zur Abstimmung bringen:

„Scheidet ein Mitglied des Vorstandes während der Amtsperiode aus oder ist ein Vorstandsmitglied dauernd an der Ausübung seines Amtes gehindert, bestimmt der Vorstand bis zur nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung innerhalb einer Frist von zwei Wochen einen Vertreter und informiert seine Mitglieder darüber.

Gegen den Beschluss kann innerhalb von zwei Wochen ab Zugang der Mitteilung schriftlich Einspruch beim Vorstand eingelegt werden. Wenn mindestens ein Prozent der Mitglieder erklärt, muss eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen werden.“

Die Mitglieder äußerten sich auf Nachfrage des Wahlleiters über die Abstimmungszulassung dieses Antrags öffentlich per Handzeichen:

Gegenstimmen:	11
Enthaltungen:	18
Ja-Stimmen:	43

Dem Antrag wird damit die Zulassung zur Abstimmung erteilt.

Die Abstimmung über die vorgeschlagene Satzungsänderung erfolgt öffentlich per Handzeichen. Es ist eine Dreiviertelmehrheit für eine Änderung notwendig. Es gibt auf Nachfrage des Wahlleiters keinen Einspruch gegen diesen Wahlmodus.

Gegenstimmen:	9
Enthaltungen:	15
Ja-Stimmen:	48

Damit wurde diese, per Initiativantrag vorgeschlagene Satzungsänderung abgelehnt.

## 6.6. Initiativantrag von Achim Friedland

Achim Friedland schlägt eine Satzungsänderung des §9, Absatz 4 vor, die die ersatzlose Streichung des letzten Satzes beinhaltet:

„Über die Behandlung von Initiativanträgen entscheidet die Mitgliederversammlung.“

Die Mitglieder äußerten sich auf Nachfrage des Wahlleiters über die Abstimmungszulassung dieses Antrags öffentlich per Handzeichen:

Gegenstimmen:	64
Enthaltungen:	2
Ja-Stimmen:	6

Dem Antrag wird damit die Zulassung zur Abstimmung verweigert.

## **7. Wahl des neuen Vorstands nach §10 Abs.5**

**Wahlleiter:** Samuel Wiktor

**Wahlhelfer:** Robert Feustel, Robin Weyer, Thorsten Mank, Sebastian Schwarz

### **7.1. Vorstellen der neuen Kandidaten**

- Dominik Tritscher
- Steffen Jahn
- Michaela Schuster
- Katja Riehm

Auf Nachfrage werden durch die Anwesenden keine weiteren Kandidaten für die Vorstandswahl vorgeschlagen.

Die Kandidaten stellen kurz ihr Konzept für das folgende Geschäftsjahr vor und beantworten kurze Fragen der Anwesenden dazu.

### **7.2. Wahlvorgang**

Die Wahl erfolgt geheim per Stimmzettel. Außer den Ehrenmitgliedern hat jedes Mitglied maximal vier Stimmen, bei Erteilung einer schriftlichen Wahlvollmacht zusätzlich noch die vier Stimmen des verhinderten Mitglieds auf einem zusätzlichen Stimmzettel.

Die Stimmzettel sehen ankreuzbare Felder für die Kandidaten A-F vor, wobei nur A, B, C und D mit Kandidaten besetzt sind:

- A = Dominik Tritscher
- B = Katja Riehm
- C = Michaela Schuster
- D = Steffen Jahn

Der Kandidat gilt als gewählt, wenn auf mehr als 50% der gültigen Wahlzettel das entsprechende Feld für ihn angekreuzt wurde.

Auf Nachfrage des Wahlleiters wird der Wahlmodus öffentlich per Handzeichen bestätigt, es gibt keine Enthaltungen, keine Gegenstimmen und 72 Ja-Stimmen.

Zum Wahlverfahren werden keine weiteren Fragen der anwesenden Mitglieder geäußert.

Es gibt keine Störungen der Wahl selbst, die um 0:55 Uhr beginnt. Zum Einsammeln und Auszählen der Stimmen ziehen sich die 6 Wahlhelfer und der Wahlleiter für 15min zurück.

In der Pause bis zur Verkündung des Wahlergebnisses wird der bisherige Vorstand mit kleinen Präsenten und dem Applaus der Anwesenden geehrt.

### **Ergebnis der Wahl:**

Es wurden 72 Wahlzettel abgegeben, 71 sind gültig, einer ist ungültig.

- A = Dominik Tritscher: 63 Stimmen
- B = Katja Riehm: 54 Stimmen
- C = Michaela Schuster: 58 Stimmen
- D = Steffen Jahn: 58 Stimmen

Dominik Tritscher, Katja Riehm, Michaela Schuster und Steffen Jahn erringen jeweils die einfache Mehrheit der Stimmen, sind somit gewählt und nehmen auch alle die Wahl an.

### **7.3. Konstituierende Sitzung**

Der neu gewählte Vorstand zieht sich kurz zurück und gibt danach die Besetzung der Posten bekannt:

Dominik Tritscher	- Vereinsvorsitzender
Katja Riehm	- Schatzmeisterin
Michaela Schuster	- stellvertretende Vorsitzende
Steffen Jahn	- stellvertretender Vorsitzender

### **7.4. Wahl der Rechnungsprüfer nach §11**

Vorschläge: Marco Altenburg  
Susanne Wolf  
Tobias Nowack

Auf Nachfrage des Wahlleiters wird kein Wunsch nach geheimer Wahl geäußert, daher erfolgt die Wahl der Rechnungsprüfer öffentlich per Handzeichen.

Gegenstimmen: keine  
Enthaltungen: 4  
Ja-Stimmen: 68

Marco Altenburg, Susanne Wolf und Tobias Nowack nehmen die Wahl an und sind damit als Rechnungsprüfer für das Geschäftsjahr 2007 gewählt.

**Der Versammlungsleiter Thomas Helbig beendet die Mitgliederversammlung gegen 01:20 Uhr.**

**Unterschrift des Vorstandsvorsitzenden 2006:**

**Unterschrift des Protokollanten:**

**Ort:**

**Datum:**

**Anlagen:**

- (1) – Rechenschaftsbericht des Vorstands 2006**
- (2) – Finanzbericht Geschäftsjahr 2006, Zeitraum 14.1.2006-10.10.2006**
- (3) – Finanzbericht Geschäftsjahr 2006, Zeitraum 11.10.2006-09.01.2007**